

Gemeinderat Contern

Bau der neuen Zentralschule einstimmig verabschiedet

Neue Musikschule und Schwimmbad sollen dadurch nicht in Frage gestellt werden

Als einziger Punkt stand vergangenen Mittwoch die Verabschiedung des bislang größten Bauprojektes der Gemeinde Contern auf der Tagesordnung: der neuen Zentralschule, deren erster Spatenstich im kommenden November erfolgen könnte und die im Jahr 2007 bezugsfertig sein soll (siehe auch LW vom vergangenen Donnerstag, Seite 9). Bürgermeister Jim Schmitz betonte, dass das Projekt seit den ersten Überlegungen im Jahr 2000 bislang in jeder Abstimmungsphase einstimmig vom Gemeinderat vorangetrieben wurde.

21 Millionen Euro von Gemeinde zu finanzieren

Trotz Schuldenfreiheit stand wegen des notwendigen Ausmaßes des Projektes stets die Finanzierbarkeit im Vordergrund der Überlegungen. Nach der Ausschöpfung aller Sparrmöglichkeiten und unter Berücksichtigung aller Anforderungen zum Bau einer modernen, funktionellen und so weit möglich umweltorientierten Schule wird dieses Generationenprojekt mit einem Investitionsvolumen von 28 481 914 Euro nach Abzug der erwarteten staatlichen Subventionen die Gemeinde noch etwa 21 Millionen Euro zu stehen kommen.

Künftigen Schülergenerationen sowie den Sportvereinen werden

Infrastrukturen zur Verfügung stehen, die den letzten Erkenntnissen auf erzieherischer wie auf sportlicher Ebene entsprechen. Auch wird in den frei werdenden Gebäuden in Contern und Oetringen neuer Raum für verschiedene Aktivitäten frei.

Wenn auch nicht sorgenfrei, so ist Bürgermeister Jim Schmitz doch zuversichtlich bezüglich der Finanzierung. Mit einem voraussehbaren Bevölkerungszuwachs, einem annehmbaren konjunkturellen Anstieg sowie einer Streckung der Darlehensdauer dürfte trotz allem dem Bau eines Probensaales und der Musikschulräume sowie des interkommunalen Schwimmbades nichts im Wege stehen.

Geteilte Meinungen über Finanzierbarkeit

Rat Sauber äußerte seine Bedenken ob der doch erheblichen Kosten und verwies auf den im Vorfeld der Planung angestrebten Ausbau der einzelnen Schulgebäude in den Ortszentren. Mit dem Hinweis, dass der Bau der Musikschule mit Probensaal auch weiterhin seine absolute Priorität genieße, mochte er sich einem positiven Votum jedoch nicht mehr verschließen.

Rat Mangen sah die Notwendigkeit des Projektes durch das IVL bestätigt. Mit Früherziehung, Auf-

fangstrukturen und Kantine werde, abgesehen von Kinderhort und Schlafräumen, bald der Großteil der Bedürfnisse vieler Eltern abgedeckt. Für Rat Eifes sollten zukunftsweisende Strukturen vorhanden sein. Auch wenn zeitweise der Riemengeschwindigkeit werden müsse, seien neben Schul- und Sportinfrastrukturen gleichermaßen das Schwimmbad und der Musiksaal notwendige Einrichtungen.

Rat Kihm zeigte wie Rat Sauber wenig Verständnis für die relativ unbedeutende Kostensenkung nach Wegfall der Niedrigenergiebauweise. Wegen der aus seiner Sicht ungewissen Finanzierung plädierte er für eine Aufteilung in verschiedene Bauphasen, nicht zuletzt um den Bau von Musiksaal und Schwimmbad nicht doch noch zu gefährden, stimmte dem Gesamtplan aber trotzdem zu.

Rat Schiltz betonte seine stete Unterstützung für die Zentralschule. Rat Schiel schloss sich dem an, bemerkte jedoch, dass es trotz des unumstrittenen Planes vorgezogen hätte, die Architekten über einen Wettbewerb zu ermitteln, nicht zuletzt um eine Straffung des finanziellen Rahmens zu ermöglichen. Auch hätte man bei gleichen Kosten den Saal des Turnvereins zusammen mit einer entsprechenden Infrastruktur für den aufstreb-

enden Tischtennisverein genauso gut in Oetringen errichten können.

„Auf jeglichen Luxus verzichtet“

Schöffe Adam teilte die Meinung seines Vorredners betreffend den Architektenwettbewerb, hätte als Standort das Ortszentrum von Moutfort unter Einbeziehung des Fußballplatzes vorgezogen, wies auf die noch fehlende Auffangstruktur und Kantine bei der Primärschule hin, stimmte jedoch mit Bedenken hinsichtlich der Finanzierung dem Kostenvorschlag zu. Schöffe Goergen wies auf die Notwendigkeit einer bestmöglichen Primärschule hin, um eine feste Basis für die Kinder zu schaffen. Er könne sich nicht vorstellen, dass mit einem Wettbewerb ein besseres Projekt entstanden wäre.

Bürgermeister Jim Schmitz wies darauf hin, dass die Baskethalle nicht von der Schule zu trennen sei, da dort auch der Schulsport stattfindet. Sicherlich hätte man einen Architektenwettbewerb vornehmen können, dies mit seinen Vorteilen und Nachteilen. Es sei bis auf die vom Ministerium und der Lehrerschaft vorgeschlagenen Zwischenschritte auf jeglichen Luxus verzichtet worden. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für den Kostenvorschlag aus. MarS.



(Photo: Coryse Muller)

Hamm: Kinderbuchausstellung in der Primärschule

Im Rahmen des nationalen „Jahr des Buches“ veranstaltete die „Bibliothèque Bourbon“ vom 25. bis zum 27. Mai eine Kinderbuchausstellung in der Bibliothek der Primärschule in Hamm. Ziel der

Ausstellung war es, Kinder und Jugendliche wieder mehr zum Lesen anzuregen. Die interessanten Bücher zu den Themen Tiere, Basteln, Pädagogik, Bilder- und Märchenbücher in französischer,

deutscher und luxemburgischer Sprache wurden während der Ausstellung mit einer Ermäßigung von zehn Prozent angeboten.

c.m.

NOTIZBLOCK

Säuglingsfürsorge. Für Montag, den 31. Mai, ist von 9 bis 11 Uhr auf Nr. 92 in der Rue Adolphe Fischer (Luxemburg-Bahnhof) eine Sprechstunde der „Ligue médico-sociale“ anberaumt.

Marche de la vieille ville de Luxembourg. «Les Rapides Limpertsberg» organisieren ce dimanche 30 mai, en collaboration avec la Fédération luxembourgeoise de marche populaire, des randonnées à travers la vieille ville de Luxembourg. Trois parcours sont au choix: de 7 à 14 heures 5 et 10 km, de 7 à 12 heures 20 km. La marche est ouverte à toute personne. Le départ et l'arrivée se font à la rotonde du hall Victor-Hugo à Limpertsberg. Renseignements supplémentaires par tél. 36 50 46.

Clausen. – Vie associative. La chorale Ste-Cécile tiendra son assemblée générale le jeudi 3 juin à 18 heures en la salle Michel Rodange.

Goetzingen. – MTK asbl. Die Luxemburger Gesellschaft für transpersonale Psychologie organisiert am 3. und 4. Juni ein Seminar mit dem Thema „Gruppen-Reise ins Unbewusste“. Das Seminar findet in Goetzingen statt und wird von Béatrice Didong geleitet. Anmeldungen und Informationen über Tel. 71 06 29 oder E-Mail mtk@mtk.lu.

Hesperingen. – Säuglingsfürsorge. Die nächsten Sprechstunden für Säuglinge und Kleinkinder sind für Dienstag, den 1. Juni, von 14 bis 16 Uhr im Centre médico-social (altes Gemeindehaus, Rue Gaessel) angesetzt.

Hollerich. – Conférence. Les Missionnaires de l'Immaculée – Père Kolbe tiendront le mardi 1^{er} juin à 19 heures en l'église de Hollerich-Luxembourg une conférence intitulée „Liberté, vérité et conscience dans la perspective chrétienne“. Informations supplémentaires par tél. 48 19 98.

Itzig. – Ernährungsberatung für Kleinkinder. Die „Initiative Liewensufank“ organisiert am 8. und 11. Juni Seminare über Kleinkindkost. Am ersten Tag erläutert eine Ernährungsberaterin alle theoretischen Aspekte der Kleinkindkost und die verschiedenen Lebensmittel. Am zweiten Tag werden verschiedene Gerichte zusammen zubereitet. Der Kurs wird in der Beratungsstelle der „Initiative Liewensufank“ auf Nummer 20 in der Rue de Contern in Itzig abgehalten. Anmeldeformulare sind erhältlich über Tel. 36 05 98.

Parverband Miersch. – Pilgergang. Pénagschmeindgen, den 31. Mee, ass déi traditionell Willibrordus-Prozessioun op den Helderknapp. D'Prozessioun geet fort um 9 Juni zu Béiwen, um 9.15 Auer zu Bruch an um 9.30 Auer zu Bëschdref. D'Mass ass um 10.30 Auer. Et priedegt den Dechen Ferdj Fischer. D'Mass gëtt animéiert vun der Chorale vu Béiwen, Bruch a Bëschdref,

ënnert der Leedung vum Nelly Mohren-Clerf.

Pfaffenthal. – Blueskonzerte. Am Freitag, dem 11. Juni, gastieren ab 20.30 Uhr im Saal „Sang a Klang“ des „Blues-Club Lëtzebuerg“ diese Musiker: Sandra Hall (USA); The Gnola Blues Band (I); Blue Shades (L).

Rolleng/Miersch. – Duerffest. E Sonndeg, de 6. Juni, organisieren de Parrot an de Gesank vu Rolleng en Duerffest. Den Dagesprogramm gesäit esou aus: um 10.45 Auer gëtt eng Mass an der Rollenger Kierch zelebréiert; um 11.30 Auer ass d'Duerffest am beim neie Veräinsbau (vis-à-vis vun der Kierch zu Rolleng); uschléissend Mëttegessen (dräi Menüen an ee Kannermenü); nomëttes suergt ab 15 Auer d'„Zupelmusek“ fir gutt Stämmung. Umredunge fir d'Mëttegessen gi bis den 1. Juni um Tel. 32 84 29 (Zangerlé) oder 32 86 43 (Mersch) uegohll. Den Erléis ass fir gudd Wierker.



(Photo: J. Rinnen-Koch)

Golfer aus Clerf unterstützen Kinderdorf Mersch

Vor neun Jahren hatten die Mitglieder des Golfclubs Clerf, Dieter Relles und Franck Muench, die Idee, den Spaß bei den sportlichen Aktivitäten nicht nur mit den anderen Clubmitgliedern zu teilen, sondern das Ganze mit einer geselligen Geste zu verbinden und denen eine Freude zu machen, die ihr Leben in einer außergewöhnlichen Situation verbringen.

Das SOS Kinderdorf in Mersch wurde ausgewählt und erhielt von den Golfern eine jährliche Unterstützung, welche diese bei einem freundschaftlichen „Eifel-Ardenner-Turnier“, an dem Golfer von Barcelona bis Clerf teilnehmen, sammeln.

Wurden vor Jahren noch drei Golfbälle zu 5 € verkauft, so stell-

ten die Organisatoren in diesem Jahr eine Sammelliste auf, in welche die Teilnehmer nach Gutdünken ihren Obolus entrichteten. 3 200 € wurden gesammelt und dem Vertreter des Kinderdorfes Mersch, Régis Thill am Samstagabend überreicht. Die Golfer bekundeten ihren Entschluss, die Kinder auch künftig zu unterstützen.

eng KLACK fir eis Sprooch 101

Eise Rodange ...

P.W. – De Michel Rodange gehéiert äis alleguer! Hien ass kengem säin extra. Net politesch, net philosophesch. Einfach mënschlech. Klässesch. „Cool!“

Den Dichter vum REENERT a vum „Léierchen“, de Schriewert vum „dem Grof Sigfrid seng(er) Goldkummer“ kann ee roueg fir äis all als **Beispill fir d'Liewen an d'Schaffen** dohinner stellen. Hien huet sech dat gutt Recht vum Gerechte geholl, fir dat ze soen an ze schreien, wat him an senger wibbeleger Fieder gekribbelt huet: dat ware vrun allem déi sozial – also déi gesellschaftlech – Ongerechtegkeeten aus senger Zäit ... an nach e sëllegen aus eiser vun haut; dat war och d'Gespills vun deenen Dichtegen an Décke mat deene Kleesperen a Schwaachen... eng Period, an deer den Absolutismus vun den „Herrscher“ zwar ofgehooll, mä en **omnëschlechen an haarde Geldadel** sech an d'Plaz gedréckt huet.

Et kann ee sech lücht ausdenken, datt dee „klenge“ Rodange sech mat sengem REENERT net apaart vill Frënn gemaach huet. Net a senger Zäit an och nach bis 30 Joer a méi duerno. Et hunn der zevill sech dran erëmkannt, an zwar net esou, wéi si sech selwer am léifste gesinn hunn. Mä wéi wiert „de klenge Mann“ sech? Mat Ironie, mat Satire, mat Uz! Wann hien e Schriewert oder Dichter ass, da „verkleet“ hien sech selwer an déi aner och, fir d'Wouerecht lass ze ginn an ënnert d'Leit ze bréngen; anescht gesot: hie setz dee ganzen „Theater“ an Déieregeschichten, a Fabelen. **Dee Fabulëier- Zoch ass dausende vum Joeren al.** Hie luusst aus jidder „Déieregeschicht“ vun den Inder, iwuer de ganzen Orient, d'Griechen, d'Réimer a bis an de Mëtzelalter. Vun do u fanne mir dee REENERT-Fong, deen och de Goethe verschafft huet ... mä eise Rodange war deen Eischen, deen de Fuuss duerch e bestëmmt Land an duerch eng spezifesch Gesellschaft schlaufe gelooss huet: Lëtzebuerg!

Zu Wolz setze mir also fir eise Rodange e Monument, dat wäit iwuer dat „Nëmm-Literarescht“ eras geht. Et ass e Stéck fir eis Identitéit. Hei steet e Konschtwierk, wou d'Mënschlechkeet d'Fëllement ass, a wou mir eng ganz Partie mënschlech, ganz mënschlech – mä dacks onkamoud – Wouerechten aus dem REENERT, am Sënn vum Ausdruck, agemesselt fannen!

ACTIOUN LËTZEBUERGESCH – EIS SPROOCH

53a Glesenerstrooss – L-1631 Lëtzebuerg-Gare
Tél.: 470 612 – Fax: 222 490
e-mail: friedjan@pt.lu + faberre@pt.lu + lexroth@pt.lu
Cotisation/Member: 13 € – CCPL-IBAN LU75 1111 0066 4448 0000

Invitatioun

Zesumme mat dem Kulturministère an der Stad Wolz rufft de Comité vun der Actioun-Lëtzebuergesch all eis Memberen, Frënn a Sponsoren op WOLZ fir

d'Aweigung vum NATIONALMONUMENT a KULTUR-WEE

Michel RODANGE – REENERT

Dënschdeg, den 22. Juni 2004
Programm: 15.00 – HH.KK.AA. de Grand-Duc an d'Grande-Duchesse komme beim „Parc Simon“ un.

– Si kréien, zesumme mat den Autoritéiten, am Parc selwer, déi dräi éischt Elementer vum Kultur-Wee virgestallt.

15.40 – ënnen „op der Lann“ beim Hauptmonument schwätzen:

- de Verrieder vun der Actioun-Lëtzebuergesch
- de Buergermeeschter vun der Stad Wolz
- de Verrieder vun der Regierung

Copyright

AL – Nach iert d'Monument an de Kultur-Wee RODANGE-REENERT zu Wolz op hirer Plaz an ageweilt sinn, hale mir drop, **Rechter iwuer dat Konschtwierk** ze betounen. Nom Gesetz iwuer **intellektuell Propriétéit** ass et net erlaabt, e Konschtwierk ouni dem Auteur seng Erlabnis **fir effentlech a kommerziell** Zwecker ze „reproduzieren“, an zwar **op egal watfir eng Manéier**, an egal watfir engem Material oder egal watfir enger Technik. Dat si mir all deenen, déi gehollef hunn an och nach hëlfefen, grad ewéi äis selwer schëlleg.

Et ass kloer, datt jidferre fir sech **PRIVAT** dovou Photoen oder Biller maache kann; dat ass esouguer gewënscht, a wat méi wat léiwier! Fir geschäftlech oder effentlech Zwecker (z. B. Postkaarten, Figuren, Reklammsaachen asw.) ass dat ouer ausdrécklech verbueden, wann een de „Copyright“ vum Auteur oder deenen net huet, déi dat Recht schréfflech vun him kruten.

An eise bestëmmte Fall huet de Kënschtler Ad. Deville der Actioun-Lëtzebuergesch de „Copyright“ vermaach. Mir verhandelen natierlech gär mat jidferengem, deen dorun intresséiert ass ... a mir sinn net schwéier fannen!

Devoilement vum Nationalmonument

Duerno seent den Här Dechen d'Monument

Musekalescht Encadrement: Museks-Schoul Wolz
Harmonie municipale grand-ducale Wolz
Chorale municipale Sainte-Cécile Wolz

- De „Parc Simon“ ass tëscht Wolz an Nidderwolz, vum Streikmonument no ënne lénks gekuckt.
- Et fiert all Stonn en Zuch op Wolz! De Parc Simon ass 250 m vun der Gare ewech!

Monument-Konten

Esou laang wéi Rechnung vum RODANGE-Kultur-Wee opstinn – vill an décker! – huet och nach jidferen d'Méiglechkeet, fir déi bezuelen ze hëlfefen ... an sech an deer Publikatioun erënzefannen, déi am Hiersch iwuer de RODANGE-REENERT-WEE eras kënt.

- * Actioun-Lëtzebuergesch / Monument RODANGE: CCPL LU38 1111 1973 1618 0000
- * Fonds culturel national / Monument RODANGE: BCEE LU63 0019 1002 0100 3000 (Steieren!)